

Die feschen Flötistinnen aus Bad Blumau in neuer Tracht.



CHRISTA BLÜMEL  
**Der steirische  
Brauch**



*Bis wir wieder vor großem Publikum spielen können, müssen wir unsere Zuhörer auf kreativem Weg finden. Jammern ist für uns keine Option.*

Erich Riegler,  
Landesobmann des  
Blasmusikverbands



Foto: Sissi Furgler Fotografie

# Fürs Herz und den Applaus

**19.500 Steirer aller Altersgruppen sind in 392 Musikkapellen vereinigt – auch wenn es für sie Corona-bedingt jetzt schwierig ist, finden sie kreative Wege, um begeistert aufzuspielen!**

Die Blasmusik – man sollte keinesfalls unterschätzen, was für ein wesentlicher Bestandteil und Eckpfeiler der steirischen Volkskultur sie ist und mit welcher Passion wir Steirer dabei sind. 19.500 Aktive gibt es, so Landesobmann Erich Riegler. Und diese Tausendschaften sind auch generationenübergreifend: „Da gibt es Gruppen, wo der Großvater genauso mitspielt wie der Enkel. Überhaupt lassen sich viele Junge begeistern. Mittlerweile sind mehr als 50 Prozent unter 30 Jahre alt. Und mehr als die Hälfte davon sind Damen.“

Freilich hat die Coronazeit auch die Blasmusik hart getroffen: „Viele konnten wegen der räumlichen Gegebenheiten nicht einmal proben. Die Konzerte sind ausgefallen, es herrschte kompletter Stillstand.“

Und trotz der immer noch heftigen Vorgaben will und wird Riegler nicht jammern: „Gespielt werden darf nur für bis zu 500 Besucher mit ausgewiesenem Sitzplatz. Das übersteigt die Möglichkeiten der Vereine, die alle ehrenamtlich arbeiten, kom-

plett. Aber sie finden kreative Wege, um trotzdem bei den Leuten zu sein und für sie zu musizieren. Sie finden ihr Publikum!“ So wird vor Altersheimen aufgespielt („wir zeigen, wir sind für euch da“) oder auf kleinen Plätzen.

Riegler: „Es wurden auch schon die einzelnen Stimmen von zuhause aus eingespielt und dann zusammengeschnitten. So findet man virtuell seinen Weg. Alle haben tolle Ideen.“

Wie der Musikverein im malerischen Bad Blumau.

„Wir haben nach 18 Jahren eine neue Tracht“, sagt Obmann Daniel Meister. „Und weil uns die Bevölkerung so unterstützt, kommen wir zu den Leuten!“ Mit der „Blasmusik im Dorf“ ziehen die Musiker durch die Gassen. Und reißen alle mit! Das nächste Mal am 21. August.

Meister: „Man darf nicht vergessen – wir spielen fürs Herz, um anderen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Und wir spielen für den Applaus! Das ist der Motor für uns Musiker.“



Foto: steiermark.at/Streibl

## Dahoamsteirern war großer Erfolg

Dahoamsteirern – die Aktion des Landes, bei der Steirer während des Corona-Lockdowns Fotos zur steirischen Lebensart einschicken konnten, war ein Hit. Unter den Einsendern wurden zwei Preise vergeben: an Hans-Jürgen Schröttner und Maria Hausleitner (im Bild mit Landesrat Christopher Drexler und Monika Primas von der Volkskultur Steiermark, li.).